

# Modulbeschreibung Selbst- und Studienbezogene Schlüsselkompetenzen

<b>Modul 1: Selbst- und Studienkompetenz</b>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	180-360 h	6-12 LP	1.-6. Sem.	jedes Semester	6 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen / Betreuung</p> <p><b>a) Pflichtbereich: Studieren mit Profil (SmP)</b> 1.-3. verpflichtend</p> <p>1. <i>Einführungsveranstaltung</i> (Routenplanung) und <i>Profilcoaching</i> (inklusive Vor- und Nachbereitung = Portfolioarbeit) 6 h</p> <p>2. <i>Kompass-Workshop</i> (inklusive Vor- und Nachbereitung = Portfolioarbeit) 6 h</p> <p>3. <i>360°-Coaching</i> (inklusive Vor- und Nachbereitung = Portfolioarbeit) 2 h</p> <p><b>b) Wahlbereich: Studienkompetenzen</b></p> <p>Koblenz:</p> <p>4. Wissenschaftliche und elektronische Arbeits- und Lerntechniken 18 h / Lehrveranstaltung</p> <p>5. Wissenschaftliches Schreiben</p> <p>6. Präsentationskompetenzen 42 h / Lehrveranstaltung</p> <p>je nach vorhandenem Angebot</p> <p>Landau:</p> <p>4. Wissenschaftliche Arbeits-, Lern- und Selbstorganisations-techniken 18 h / Lehrveranstaltung</p> <p>5. Wissenschaftliches Schreiben</p> <p>6. Präsentationskompetenzen 42 h / Lehrveranstaltung</p> <p>je nach vorhandenem Angebot</p>	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	<p>Einführungsveranstaltung: nach Bedarf Profilcoaching: 1</p> <p>8-16</p> <p>1</p> <p>max. 20</p> <p>max. 20</p>
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b></p> <p><b>a) Pflichtbereich Studierende mit Profil (SmP):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können selbständig ihre Kompetenzentwicklung in den Bereichen Selbstkompetenz/ Selbständigkeit, Sozialkompetenz sowie Methodenkompetenz in den Zeitdimensionen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft reflektieren bzw. überprüfen.</li> <li>Die Studierenden können ein individuelles Kompetenzprofil von und für sich selbst entwickeln.</li> <li>Die Studierenden können ein Bewusstsein für die eigene Einstellung zum Studium und zu ihren weitergehenden Perspektiven im Hinblick auf die Verfügbarkeit und Umsetzung eigener Ressourcen, Potenziale und Ziele entwickeln.</li> <li>Die Studierenden können ihre fachübergreifenden Kompetenzerwerb eigenständig planen und sind</li> </ul>				

	<p>in der Lage, ergänzend und studienunabhängig im Verlauf ihrer Lernbiographie entsprechende universitäre oder außeruniversitäre Veranstaltungen auszuwählen oder in informellen Zusammenhängen gezielte Lern- und Erfahrungserfahrungen zu identifizieren und zu nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können formulieren, welche beruflichen Vorstellungen und Ziele sie haben und welche konkreten Schritte sie zur Zielerreichung unternehmen wollen.</li> </ul> <p><b>b) Wahlbereich: Studienkompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden können zentrale Grundkompetenzen für die erfolgreiche Bewältigung der Studienanforderungen erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie können eigenständig wissenschaftliche Recherchen durchführen,</li> <li>Fachtexte gezielt lesen und analysieren,</li> <li>Arbeitsergebnisse und komplexe Referatsthemen teilnehmerorientiert präsentieren,</li> <li>schriftliche Arbeiten nach wissenschaftlichen Standards abfassen und die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis kennenlernen und anwenden,</li> <li>Techniken der Selbstorganisation im wissenschaftlichen Arbeiten anwenden,</li> <li>passende elektronische Werkzeuge identifizieren und sich deren Anwendungsmöglichkeiten und technische Grundlagen selbständig erarbeiten.</li> </ul> <p>Viele der hier vermittelten studienrelevanten Kompetenzen sind darüber hinaus auch in späteren Arbeitsfeldern einsetzbar, dieser Zusammenhang ist den Studierenden aufgrund einer entsprechenden Transferleistung bewusst.</p>
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p><b>a) Pflichtbereich Studierende mit Profil (SmP):</b>          Fachübergreifend begleitete und geförderte (Selbst-)Reflexion der individuellen Kompetenzentwicklung (Selbstkompetenz/ Selbständigkeit, Sozialkompetenz sowie Methodenkompetenz), Studienplanung Individuelle Auseinandersetzung auch mit der Berufswelt und Berufsplanung, individuelle Profilbildung in Vorbereitung auf die spätere Berufstätigkeit im Rahmen der angestrebten Selbstkompetenz. Beratung zu überfachlichem Kompetenzerwerb als Komplex der individuellen Profilbildung.</p> <p><b>b) Wahlpflichtbereich: Studienkompetenzen:</b>          Das Modul umfasst Veranstaltungen zum Erlernen und Verbessern grundlegender Kompetenzen für das Studium: Lese- und Schreibkompetenz, Informationskompetenz, angewandte Rhetorik und Präsentationstechnik. Zur Beherrschung wissenschaftlicher Arbeits- und Lerntechniken gehören eine präzise Vorstellung von wissenschaftlicher Tätigkeit, systematische Lesetechniken und Analysemethoden sowie wissenschaftliche Schreibstile (inklusive der Unterscheidung wissenschaftlicher und nichtwissenschaftlicher Textsorten) und Zitierweisen. Sie haben außerdem Kenntnisse und Fähigkeiten in der professionellen Nutzung geeigneter Quellen erworben, beherrschen geeignete Recherchestrategien, die kritische Bewertung von Rechercheergebnissen und die produktive Integration neuer Erkenntnisse in das vorhandene Wissen. Darüber hinaus werden Grundlagen der Kommunikation, Rhetorik und Präsentation mit und ohne Medien vermittelt</p>
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>a) Einzel- und Gruppencoaching, Workshops, Portfolioarbeit, biografische Arbeit (dialogisch sowie in Einzelarbeit), Gruppenarbeiten, Projektarbeit, methodische Anregung der Selbstreflexion          b) Workshop/Blockseminar</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Studierende/r im Zwei-Fach-Bachelor Studiengang</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Keine Modulabschlussprüfung</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Bearbeitung und Erstellung des Portfolios für die Lehrveranstaltungen 1 bis 3 erfüllen der im Seminarrahmen im Wahlpflichtbereich gestellten Aufgaben</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Kann als Freies Studium (Erziehungswissenschaften), Freier Workload (Bildungswissenschaften, Campus Landau) und als Freier Workload (Psychologie, Campus Landau) mit jeweils 2 LPs anerkannt werden.</p>

9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 0 %
10	<b>Modulbetreuer/in im Fach, Modulverantwortliche:</b> a) Mitarbeiter*innen von SmP b) Koordinatorinnen von Schlüsselkompetenzen
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Aus den Wahlveranstaltungen können bis zu 3 Lehrveranstaltungen belegt werden.

## Modulbeschreibung Praxismodul

<b>Modul 2: Praxismodul - (Zusammenlegung mit Modul 4 des Profildbereichs möglich)</b>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150-240 h	5-8 LP	2.-6. Sem.	jedes Semester	1 Semester
	(abhängig von der Dauer des Praktikums)				
1	Lehrveranstaltungen / Betreuung (Vorschlag)	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	1. Überfachliches berufsorientierendes Beratungsgespräch (bei Bedarf)	1-2 h	mind. 2 h	1.– 4.: Ein/e Studierende/r	
	2. Praktikum (bei Bedarf Beratung für praktikumsbezogene überfachliche Fragestellungen und Problemlagen)	1-2 h	mind. 112 h		
	3. Kompetenz- und berufsorientierende Reflexion (Praktikumsbericht)		mind. 30 h		
	4. Kompetenz- und berufsorientierendes Reflexionsgespräch zum Praktikum	2 h	mind. 2 h		
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können sich selbstständig in der Berufswelt orientieren und dort zielgerichtet agieren.</li> <li>Die Studierenden können erste Kontakte zur Praxis herstellen und sich ein Berufsfeld selbstständig erschließen.</li> <li>Die Studierenden können individuelle und persönliche Voraussetzungen für den angestrebten Beruf erkennen und erleben.</li> <li>Die Studierenden können die eigene Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die erworbenen und noch zu erwerbenden Kompetenzen, der eigenen beruflichen Rolle sowie der beruflichen Handlungssituationen ausbauen.</li> <li>Die Studierenden können eine Vorstellung von sich in der Arbeitswelt entwickeln und erste Schritte zum Berufseinstieg eigenverantwortlich sowie kompetenzorientiert planen.</li> <li>Die Studierenden können anhand der Praxiserfahrung die eigene Studienmotivation überprüfen sowie konkretisieren.</li> </ul>				
3	<b>Inhalte</b>				
	<p>Inhalte Durch das Absolvieren des Praxismoduls sammeln die Studierenden wichtige berufspraktische Erfahrungen. Zudem reflektieren sie sich und ihre Vorstellungen von der Arbeitswelt vor dem Hintergrund einer konkreten Praxistätigkeit in einem bestimmten Bereich. An der Praxisstelle werden sie durch fachliche Anleitung eines festen Ansprechpartners/ einer festen Ansprechpartnerin in der Organisation/ im Unternehmen begleitet und unterstützt werden. Das Praktikum wird zusätzlich überfachlich durch „Studieren mit Profil“ betreut und begleitet. Im Anschluss an das Praktikum erfolgt eine intensive überfachliche sowie kompetenzorientierte Reflexion in Form eines Praktikumsberichtes sowie ein anschließendes Reflexionsgespräch mit „Studieren mit Profil“. Das Praktikum wird dabei überfachlich kompetenz- und berufsorientierend reflektiert und besprochen (Selbstkompetenz/ Selbstständigkeit, Sozialkompetenz sowie überfachliche Methodenkompetenz). Die Studierenden üben damit die Selbstreflexion zur eigenen Person, zu überfachlichen Kompetenzen sowie zum Berufsleben.</p>				
4	<b>Lehrformen</b>				
	<ol style="list-style-type: none"> <li>Optionales Beratungs- und Orientierungsgespräche vor Beginn des Praktikums.</li> <li>Begleitetes Praktikum zwischen dem ersten und sechsten Semester, je nach äußeren</li> </ol>				

	Gegebenheiten auch in Teilzeit 3. Praktikumsbericht 4. Reflexionsgespräch
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Studierende/r im Zwei-Fach-Bachelor Studiengang
6	<b>Prüfungsformen</b> Praktikumsbericht
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Absolviertes Praktikum im Umfang von mind. 116 Stunden sowie eine Praktikumsbestätigung der Organisation / des Unternehmens. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumsbericht</li> <li>• Steckbrief Praktikum</li> <li>• Reflexionsgespräch mit „Studieren mit Profil“</li> </ul>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 0 %
10	<b>Modulbetreuer/in im Fach, Modulverantwortliche: Mitarbeiter*innen von SmP</b>
11	<b>Sonstige Informationen:</b>

## Modulbeschreibung Überfachliche Schlüsselkompetenzen

<b>Modul 3: Überfachliche Schlüsselkompetenzen</b>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
PRO-M03	150-300 h	5-10 LP	1.-6. Sem.	wechselnd	1 Semester
1	<p>Lehrveranstaltungen / Betreuung</p> <p><b>Koblenz, z.B.:</b></p> <p>a) Arbeitsmarktkompetenz b) Zeit- und Projektmanagement c) Kreativitätstechniken d) Konflikt- und Teamfähigkeit e) Mentorentraining</p> <p>Je nach vorhandenem Angebot</p> <p><b>Landau, z.B.:</b></p> <p>a) Arbeitsmarktkompetenz b) Kreativitätstechniken c) Konflikt- und Teamfähigkeit d) Mentorentraining e) Sprachkompetenz</p> <p>je nach vorhandenem Angebot</p>	<p>Kontaktzeit</p> <p>18 h / Lehrveranstaltung</p> <p>18 h / Lehrveranstaltung</p> <p>9 h</p>	<p>Selbststudium</p> <p>42 h / Lehrveranstaltung</p> <p>42 h / Lehrveranstaltung</p> <p>21 h</p>	<p>Geplante Gruppengröße</p> <p>max. 20</p> <p>max. 20</p>	
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können den Arbeitsmarkt einschätzen und ihre eigenen Qualifikationen in Bezug auf den Arbeitsmarkt erkennen und adäquat formulieren.</li> <li>Die Studierenden können eigene Fähigkeiten hinsichtlich Zeit- und Selbstmanagement sowie hinsichtlich des eigenen Kommunikationsverhaltens realistisch beurteilen und ausbauen.</li> <li>Die Studierenden können selbständig Projekte entwickeln, durchführen und reflektieren. Sie können teambildende Prozesse sowie daraus resultierende Problemstellungen analysieren und Grundlagen von Führungskompetenzen identifizieren. In diesem Zusammenhang sind sie außerdem in der Lage, Konfliktsituationen einzuschätzen, zu beurteilen und eigene Konfliktstile zu bestimmen.</li> <li>Die Studierenden können Kreativitätstechniken in unterschiedlichen Kontexten einsetzen und andere Studierende kompetent betreuen, beraten und anleiten.</li> </ul> <p>Viele der hier vermittelten studienrelevanten Kompetenzen sind darüber hinaus auch in späteren Arbeitsfeldern einsetzbar, dieser Zusammenhang ist den Studierenden aufgrund einer entsprechenden Transferleistung bewusst.</p>				
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Je nach gewählten Themenbereichen können die Veranstaltungen die inhaltlichen Kompetenzen aus den jeweiligen Basisfächern durch unterschiedliche überfachliche, insbesondere auch berufsvorbereitende Schwerpunkte ergänzen oder erweitern. Zu den berufsqualifizierenden Kompetenzen gehören die zielorientierte Beschäftigung mit dem Arbeitsmarkt, die realistische Einschätzung eigener Stärken und Schwächen hinsichtlich möglicher Berufsfelder sowie der professionelle Umgang mit Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Nicht zuletzt wird das intensive praxisnahe Kennenlernen und Training berufsrelevanter Kompetenzen ermöglicht: So erweitern die Studierenden z.B. ihre überfachlichen, sozialen Kompetenzen hinsichtlich ihrer Konflikt- und Teamfähigkeit sowie ihres Zeit- und Projektmanagements und lernen Vermittlungs- und Kreativitätstechniken kennen, wie sie bspw. in Unternehmenskontexten oder bei Unternehmensgründungen angewandt werden. Alle Veranstaltungen stärken das Bewusstsein zur Eigenverantwortlichkeit, eine realistische und positive Selbsteinschätzung mit Blick auf die eigenen Beschäftigungsmöglichkeiten und die Bereitschaft, sich eigeninitiativ weitere Kenntnisse anzueignen. Auch</p>				

	die Übernahme von Verantwortung gegenüber anderen ist – wie z.B. im Mentorentraining – ein ausdrückliches Kompetenzziel des Angebotes.
4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Das Modul umfasst Veranstaltungen, die in Form von Blockseminaren angeboten werden. Innerhalb der Blockseminare werden die einzelnen Themen durch eine intensive theoretische und praktische Auseinandersetzung vermittelt. Ziel ist es, dass die Studierenden eigenes Wissen theoretisch aufarbeiten, praktisch umsetzen und kritisch reflektieren können. Innerhalb des Workshops können verschiedene Formen der Gruppenübungen zum Einsatz kommen, Arbeitsaufträge können aber auch praktische Übungen außerhalb der Seminare beinhalten (bspw. Besuch einer Jobmesse, Aufnahme eines selbstkonzipierten Lern- oder Bewerbungsvideos) oder anhand von Expertenbesuchen während der Veranstaltung erfolgen.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Studierende/r im Zwei-Fach-Bachelor Studiengang</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Keine Modulabschlussprüfung</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Erfüllen der im Seminarrahmen gestellten Aufgaben inklusive Selbststudium</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b></p> <p>Kann als Freies Studium (Erziehungswissenschaften), Freier Workload (Bildungswissenschaften, Campus Landau) und als Freier Workload (Psychologie, Campus Landau) mit jeweils 2 LPs anerkannt werden.</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>0 %</p>
10	<p><b>Modulbetreuer/in im Fach, Modulverantwortliche:</b></p> <p>Koordinationsstelle in Koblenz: Ina Kreutz Koordinationsstelle in Landau: Liane Pöschus</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>Aus dem vorhandenen Angebot müssen mindestens drei Workshops im Umfang von mindestens 5 Leistungspunkten belegt werden. Die Studierenden können die Themen nach individuellen Bedürfnissen frei wählen.</p>

## Modulbeschreibung Praxisbezogenes Modul

<b>Modul 4: Praxisbezogenes Modul - Projektarbeit im Fach</b>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	150-240 h	5-8 LP	1.-6. Sem.	jedes Semester	1 Semester
(abhängig von der Dauer des Praktikums, der Projektarbeit im Fach)					
1	Lehrveranstaltungen / Betreuung (Vorschlag)	Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße	
	1. Einführungs- bzw. Informationsgespräch zur Projektarbeit (bei Bedarf)	1-2 h	mind. 2 h	1.- 4.: Ein/e Studierende/r	
	2. Projektarbeit und Erstellung Projektbericht / Präsentation (ggf. begleitet durch Betreuer/in des Projekts)	mind. 144 h			
	3. Abschlussgespräch und Reflexion der Projekterfahrung	1-2 h (bei Abschlussgespräch)	mind. 2 h		
Laut Prüfungsordnung gelten für das Absolvieren einer fachbezogenen Projektarbeit innerhalb des praxisbezogenen Moduls grundsätzlich die Regeln des Fachs, in dem die Projektarbeit durchgeführt wird.					
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können sich selbstständig innerhalb eines Projekts orientieren und dort zielgerichtet agieren.</li> <li>Die Studierenden können Kontakte zum wissenschaftlichen Umfeld eines ihrer Basisfächer aufnehmen und vertiefen sowie Einblicke in wissenschaftliche Projektabläufe erhalten.</li> <li>Die Studierenden können ihr fachliches Wissen (im entsprechenden Basisfach) ebenso erweitern und ausbauen, wie ihre überfachliche Handlungskompetenz im Bereich Projektmitarbeit.</li> <li>Die Studierenden können sich und ihr Methodenwissen im Kontext einer wissenschaftsbezogenen Projektarbeit verorten.</li> <li>Die Studierenden können eigene Entwicklungs- und Lernbedarfe im entsprechenden Bereich einschätzen und ihren zukünftigen Kompetenzerwerb diesbezüglich planen.</li> <li>Die Studierenden können die eigene Studienmotivation überprüfen und werden dazu angeregt, diese im Blick auf eine weitere wissenschaftliche Qualifikation/Laufbahn zu konkretisieren.</li> </ul>				
3	<b>Inhalte</b> Durch das Absolvieren des Praxisbezogenen Moduls als Projektarbeit in einem Ihrer Basisfächer sammeln die Studierenden wissenschaftliche sowie projektbezogene Erfahrungen. Sie lernen Projekte zu organisieren, zeitliche Verläufe voranzuplanen und die Bedingungen (Kommunikation, org. Rahmen, Material, etc.) dabei vorausschauend zu berücksichtigen. Außerdem lernen sie verschiedene Projektphasen kennen, die durch forschungs- und organisationsbedingte Erfolgs- und Misserfolgserlebnisse gekennzeichnet sind. Zudem reflektieren sie sich und ihre Vorstellungen von der wissenschaftlichen Arbeitswelt vor dem Hintergrund einer konkreten praktisch und zugleich forschungsorientierten Tätigkeit in einem bestimmten Bereich. Während der Projektarbeit werden sie durch fachliche Anleitung eines festen Ansprechpartners/ einer festen Ansprechpartnerin begleitet und angeleitet. Der Kompetenzerwerb vollzieht sich über die projektförmige Bearbeitung eines Themas mit wissenschaftlichem Kontext (Lehre z.B. als Tutor oder Tutorin, oder Forschung z.B. Mitarbeit in einem öffentlichen oder einrichtungs-internen Forschungsprojekt).				
4	<b>Lehrformen</b>				



	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Information und Orientierung durch eine Informationsveranstaltung oder ein Gespräch mit dem/ der Betreuer/in der Projektarbeit durch den Projektbetreuer/die Projektbetreuerin im Fach</li> <li>2. Projektmitarbeit zwischen dem ersten und sechsten Semester, je nach projektbezogenen Gegebenheiten und den studentischen Voraussetzungen als Block oder in Teilzeit und studienbegleitend</li> <li>3. Reflexion der eigenen Tätigkeit (ggf. begleitet durch Betreuer/in im Projekt)</li> <li>4. Abschlussgespräch oder schriftlicher Projektbericht (Ermessen des/der Projektbetreuers/in)</li> </ol>
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Studierende/r im Zwei-Fach-Bachelor Studiengang
6	<b>Prüfungsformen</b> Abschlussgespräch oder schriftlicher Projektbericht
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Absolviertes Projektmitarbeit im Umfang von mindesten 116 Stunden sowie schriftliche Bestätigung der/ des Projektverantwortlichen über die Teilnahme (mit Angabe der abgeleisteten Stunden). Alternativ zur schriftlichen Bestätigung kann die Teilnahme auch über Klips verbucht werden.</li> <li>▪ Teilnahme an einem Abschlussgespräch oder schriftlicher Projektbericht</li> </ul>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) /
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 0 %
10	<b>Modulbetreuer/in im Fach, Modulverantwortliche: Mitarbeiter*innen von SmP</b>
11	<b>Sonstige Informationen:</b> Das Praxisbezogene Modul kann alternativ auch als erweitertes Praxismodul studiert werden. In diesem Fall gelten die Bedingungen der entsprechenden Modulbeschreibung (Modul 2).

## Modulbeschreibung Studium generale

<b>Modul 5: Studium generale</b>					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	<i>150 - 300 h</i>	<i>5-10</i>	<i>1-6. Sem.</i>	<i>jedes Semester</i>	<i>individuell</i>
1	<p>Lehrveranstaltungen</p> <p>Je nach Fachangebot Besuch von Einzelveranstaltungen im Semester (vornehmlich Vorlesungen, Seminare und Übungen, die einführnden Charakter haben)</p> <p>Alternativ: Veranstaltungen, die das fachliche Wissen des Basisfaches vertiefen</p>	Kontaktzeit	<p>Je nach Veranstaltung</p>	<p>Selbststudium</p> <p>Je nach Veranstaltung</p>	<p>Geplante Gruppengröße</p> <p>Je nach Veranstaltung</p>
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:</b></p> <p>Durch ihre jeweils individuelle Auswahl von Veranstaltungen erhalten die Studierenden Zugang zu neuen, für sie relevanten Wissensinhalten: Die Studierenden können sich hierbei entweder neue fachliche Horizonte erschließen oder ihre Fachkenntnisse passend zum Basisfach vertiefen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei der Vertiefung ihres Fachwissens können sie je nach Seminarziel zusätzliche Einsichten und Kenntnisse erwerben und damit ihre Fachkompetenz weiter ausbauen.</li> <li>- Durch den Besuch von Veranstaltungen anderer Fächer können sie neben inhaltlichem und methodischem Fachwissen die Fähigkeit erwerben, sich schnell in neue Zusammenhänge einzuarbeiten und wissenschaftliche Grundmuster anderer Disziplinen zu erkennen und zu analysieren. Auf diese Weise können sie ihre interdisziplinäre Methodenkompetenz reflektieren und erweitern und ihr Verständnis von wissenschaftlichen Herangehensweisen und Fächerkulturen vertiefen.</li> </ul> <p>Die Studierenden können verschiedene Zugänge und Betrachtungen von Wissen und Wissenschaft. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Besonderheiten ihres Faches und können diese mit denen anderer Fächer vergleichen. Die Studierenden erkennen den Zusammenhang zwischen verschiedenen Ansätzen zur Wissenserschließung und -auswertung (Fokus und Techniken) und der Bewertung, Darstellung und Vermittlung von Wissen.</p>				
3	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Je nach Veranstaltung.</p>				
4	<p><b>Lehrformen:</b> Je nach Veranstaltung Vorlesung, Seminar, Übung</p>				
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Zulassung durch Dozent*in</p>				
6	<p><b>Prüfungsformen:</b></p> <p>Keine Modulabschlussprüfung</p>				
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b></p> <p>Im Studium generale wird für die Teilnahme an den Veranstaltungen jeweils 1 Leistungspunkt vergeben. Eine Anwesenheitskontrolle erfolgt in diesem Fall nicht. Sofern die Studierenden die nach der Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs vorgesehene Leistungspunktezahl für eine</p>				

	Veranstaltung erreichen wollen, ist die Veranstaltung entsprechend den Vorgaben der jeweils geltenden Prüfungsordnung zu absolvieren.
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> /
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 0 %
10	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Koordinationsstelle in Koblenz: Ina Tomaschewski Koordinationsstelle in Landau: Liane Pöschus
11	<b>Sonstige Informationen</b>